

# Gradacac / Bosnien-Herzegowina

## Geographische Lage

Die Gemeinde Gradacac befindet sich, geographisch gesehen, im Nordosten von Bosnien und Herzegowina (nachfolgend **BiH = Bosna i Hercegovina** in der Landessprache), in dem Teil, der nach der administrativen Teilung des Landes die bosnisch-herzegowinische Föderation genannt wird (der andere Teil des Landes ist die Serbische Republik / Republika Srpska).

Die Föderation BiH hat insgesamt 10 Kantone. Die Gemeinde Gradacac gehört zum Kanton Tuzla, der auch als Kanton 3 bezeichnet wird. Mit insgesamt 533.557 Einwohnern und 200 Einwohnern pro km<sup>2</sup> ist der Kanton Tuzla einer der größten in der Föderation BiH. Das administrative Zentrum des Kantons ist die Gemeinde Tuzla, die auch die größte Gemeinde des Kantons ist.

Die Gemeinde Gradacac hat eine Fläche von 218 km<sup>2</sup>. Dieses Gebiet wird in zwei Zonen geteilt: die Flachland- und die Gebirgszone. Die Flachlandzone gehört zu der Posavina und die Gebirgszone endet an den Berghängen von Majeвица und Trebave.

Vor dem Krieg umfasste die Gemeinde Gradacac eine Fläche von 418 km<sup>2</sup>. Durch das Dayton-Abkommen, das am 14.12.1995 die Beendigung des Krieges und die administrative Teilung des Landes besiegelte, wurde etwa 50 % der Fläche der Republika Srpska (Gemeinde Pelagicevo) zugeteilt.

Die Gemeinde Gradacac ist geographisch nicht nur mit 11 Gemeinden der Föderation BiH und der Republika Srpska verbunden, sondern auch mit dem Distrikt Brcko und Kroatien sowie über Kroatien mit allen Teilen Zentral- und Osteuropas.

Die Verkehrsverbindungen mit den oben genannten Regionen verlaufen zu Lande. Auf der Lokalität Ormanica, die etwa 14 km vom Zentrum der Gemeinde Gradacac entfernt liegt, befindet sich der Straßenknoten, von wo aus man in alle Richtungen Verbindung findet.

Gradacac erreicht man aus vier Richtungen: Modrica, Bosanski Šamac, Orašje und Ormanica. Über die Grenzübergänge Bosanski Šamac (ca. 25 km) und Orašje (ca. 40 km) findet man Anschluss an die Autobahn Zagreb – Belgrad. Die Entfernung nach Tuzla beträgt etwa 60 km, zur Hauptstadt Sarajevo 180 km und nach Zagreb 341 km. Diese drei Städte haben alle einen Flughafen.

## Natürliche Ressourcen

Die Gemeinde Gradacac hat keine Erzlager, außer Thermomineralwasser. Von insgesamt 21.279 Hektar Fläche nimmt die landwirtschaftliche Fläche 15.487 Hektar ein. Der Durchschnitt der landwirtschaftlichen Fläche beträgt 0,33 Hektar pro Kopf. 76,5 % des bestellbaren Bodens ist von hoher Qualität und geeignet für intensive Landwirtschaft. 88,6 % dieses Bodens befindet sich in Privatbesitz.

Das Klima ist gemäßigt – kontinental. Die Niederschlagsmenge beträgt 862 Liter / km<sup>2</sup> und es ist ausreichend für eine normale landwirtschaftliche Produktion in allen vegetativen Phasen. Die zur Verfügung stehende landwirtschaftliche Fläche mit ihren günstigen agro- und klimatischen Bedingungen haben es der Gemeinde Gradacac ermöglicht, eine der führenden Positionen in der Landwirtschaftsproduktion im Kanton Tuzla einzunehmen, vor allem auf dem Gebiet Obstanbau und Obstverarbeitung. Gradacac mit seiner Umgebung war seit jeher ein bekanntes Obstanbaugebiet. Dabei dominieren Pflaumen- und Kirschenanbau, und von der Zahl der Pflaumen- und Kirschbäume her ist Gradacac eines der größten

Zentren der Produktion dieser Obstsorten in ganz Bosnien-Herzegowina. Gradacac hat die Pflaume und die Kirsche zum Stadtsymbol erkoren und ihnen sogar eine alljährlich stattfindende Messe gewidmet, die größte auf diesem Gebiet in Bosnien-Herzegowina.

In den letzten Jahren wird das Gebiet von Gradacac wegen der Produktion „gesunder Nahrung“ immer interessanter. Die Bevölkerung ist daran interessiert, immer mehr Gemüse anzubauen, vor allem in den Ebenen, wo man gute Voraussetzungen zur Bewässerung hat. Die Anbauflächen von fast allen Gemüsesorten sind gestiegen.

Auf diesem Gebiet werden Weiden gepflanzt, aus deren Zweigen man Dekorations- und Möbelstücke fertigt.

Gradacac verfügt über ein gutes, natürliches, kulturelles und historisches Potential für Tourismusentwicklung. Unter Wald sind 5.045 Hektar, das sind 22 % der Gesamtfläche. Die Wälder dieser Region waren schon immer wegen der üppigen Vegetation und der vielen Tierarten, die dort leben, bekannt. Die Lokalität Turic, 9 km von Gradacac entfernt, war schon vor dem Krieg ein Jagdrevier für Federvieh und Hasen.

Die Altstadt (Gradina) mit der bekannten Burg (dem Wahrzeichen von Gradacac) und dem Turm des Husein Kapetan Gradašćević aus dem 18. Jahrhundert, die Husejnija-Moschee, 1826 erbaut, und die Turmuhr aus dem Jahr 1824 zählen zu den wichtigsten Denkmälern der bosnisch-herzegowinischen Vergangenheit.

In Gradacac wurde 1882 die erste Kuranstalt „Iliđža“ gebaut, an der Quelle eines von sehr hoher Qualität thermalen Wassers. Die Wassertemperatur beträgt 29,3° C. Seine Heilanzeigen sind: chronische, rheumatische Krankheiten, rheumatische und neuralgische Krankheiten sowie Frauenkrankheiten.

Die neue Kuranstalt befindet sich in der unmittelbaren Nähe eines Stausees. Das Terrain und die Begleitobjekte sind sehr geeignet für sportliche Vorbereitungen. Fußballplatz, Sporthalle und ein kleiner Sportplatz bieten ideale Voraussetzungen für den Sporttourismus.

Die beiden Stauseen „Vidara“ und „Hazna“ haben gepflegte Strände und bieten daneben auch gute Möglichkeiten zum Angeln und für andere Wassersport-Aktivitäten.

## **Demographie und Arbeitsmarkt**

Die letzte Volkszählung im ehemaligen Jugoslawien, und so auch in BiH, fand im Jahr 1991 statt. Nach dieser Volkszählung befand sich die Gemeinde Gradacac mit 56.378 Einwohnern unter den fünf größten Gemeinden in der Region Tuzla. Da ein Teil der Gemeinde nach dem Dayton-Abkommen der Republik Srpska einverleibt wurde, haben auf dem heutigen Territorium der Gemeinde im Jahr 1991 38.900 Einwohner gelebt. Die genaue, aktuelle Einwohnerzahl ist schwer festzustellen, da keine neuerliche Volkszählung durchgeführt wurde. Nach Angaben des Statistischen Amtes der Föderation BiH leben zurzeit 46.137 Einwohner in der Gemeinde Gradacac, was 8,56 % der gesamten Einwohnerzahl des Kantons Tuzla ausmacht. Die Einwohner leben in 35 vorwiegend ländlichen Ortschaften. In drei städtischen Ortschaften leben etwa 15.000 Menschen, also 1/3 aller Einwohner. Damit beträgt das Verhältnis ländliche – städtische Bevölkerung etwa 70 zu 30 %. Die Domizilbevölkerung macht etwa 80% der gesamten Bevölkerung aus. Es sind etwa 5.000 Personen aus anderen Gebieten Bosnien-Herzegowinas (Flüchtlinge) in Gradacac registriert.

Nach der Altersstruktur dominiert die arbeitsfähige Bevölkerung (15 – 65 Jahre) mit 32.396 Personen, d. h. 70% der Gesamtpopulation (im Kanton Tuzla 68,3 %). Die Sterblichkeitsrate in der Gemeinde Gradacac beträgt 5,5 ‰ und die Geburtenrate beträgt 12,3 ‰, daraus ergibt sich ein natürlicher Zuwachs von 6,8 ‰.

## Arbeitsmarkt

Die arbeitsfähige Bevölkerung (15 – 65 Jahre) mit 32.396 Personen oder 77% der Gesamtpopulation übersteigt bei weitem die Möglichkeiten der zurzeit bestehenden Wirtschaft. Man erwartet, dass eine solche Arbeitsmarktsituation noch lange Zeit andauern wird.

## Beschäftigte

Die genaue Zahl der zurzeit Beschäftigten ist sehr schwer festzustellen. Nach Angaben des Statistischen Amtes der Gemeinde Gradacac liegt die Zahl bei **ca. 6.000 Personen**.

## Arbeitslose

Nach Angaben des Kantonalen Arbeitsamtes liegt die Zahl der Arbeitslosen bei **6.200 Personen**. Dabei muss betont werden, dass dadurch nur diejenigen erfasst sind, die beim Arbeitsamt gemeldet sind. Die Facharbeiter machen 50,05 % aller beim Arbeitsamt gemeldeten Personen aus. Hiervon sind 67,9 % weibliche Fachkräfte.

Das Arbeitskraftangebot übersteigt bei weitem die Nachfrage. Nach der Zahl der Arbeitslosen befindet sich die Gemeinde an der Spitze im Kanton Tuzla. Das Statistische Amt weist auch darauf hin, dass es viele Arbeitslose gibt, die beim Arbeitsamt nicht gemeldet sind. Diese Personen bestreiten ihren Lebensunterhalt in der Landwirtschaft oder durch Schwarzarbeit.

Eine potentielle Beschäftigung der Arbeitslosen bietet sich in den Sektoren des Handwerks und Handelswesens (durch die Entwicklung der kleinen und mittleren Betriebe) an.

## Ökonomische Struktur und Entwicklung

Auf dem Gebiet der Gemeinde Gradacac befinden sich keine Erzlager (außer thermalem Wasser), so liegt die ökonomische Entwicklung in der Nutzung der Landwirtschaftlichen Ressourcen, in den Naturschönheiten und auf dem kulturell – historischen Gebiet. Vor dem Krieg fußte die Entwicklung der Gemeinde auf dem starken Gebiet der Landwirtschaft und der Verarbeitungsindustrie der landwirtschaftlichen Erzeugnisse. Es gab aber auch Textil-, Bau-, Metallverarbeitungs-, Holzverarbeitungs- und chemische Industrie. Entwickelt sind auch Handel, Beförderung und Tourismus.

Zurzeit gibt es in der Gemeinde 644 Firmen, die sich alle in Privatbesitz befinden. Im Vergleich zum Jahr 2000 stieg die Zahl der Firmen im Jahr 2001 um 63 bzw. 11,1 %. Dieser Zuwachs zeigt sich am stärksten bei den kleinen und mittleren Betrieben und Genossenschaften. Alle Firmen, die früher in staatlicher Hand waren, wurden erfolgreich privatisiert. Es sind vor allem Firmen der Nahrungsmittel-, Textil-, Metallverarbeitungs-, Bau- und Holzverarbeitungsindustrie.

## **Kontaktmöglichkeiten mit der Gemeinde Gradacac**

Gemeinde Gradacac – Dienst für Kommunalangelegenheiten und Unternehmertum  
Gradacac

Adresse: 76250 Gradacac, H. K. Gradašcevicca bb.

### **Kontaktpersonen:**

**Ferhat M U S T A F I C, Gemeindebürgermeister**

Tel. / FAX: 00387 / 35 – 817 156

**Senad V U K O V I C, Berater des Gemeindebürgermeisters**

Tel. / FAX: 00387 / 35 – 817 720

**Šefik D U R A K O V I C, Berater des Gemeindebürgermeisters und Vorsitzender  
des Städtepartnerschaftskomitees**

Telefon: 00387 / 35 – 817 717